



Esther Girsberger (links) übergibt das Amt der Präsidentin des Forum elle an Beatrice Richard.

Esther Girsberger

«Wir haben Forum elle einen zeitgemässen Anstrich verpasst»

Esther Girsberger, warum ist es schwierig, jüngere Frauen für Forum elle zu begeistern?

Viele Frauen unter 40 widmen sich in erster Linie der Ausbildung. Die Zeit, die neben Familie und Beruf bleibt, verbringen sie mit Sport oder in beruflich orientierten Netzwerken. Sind die Kinder dann älter, rücken wieder andere Interessen in den Vordergrund.

Welche Veranstaltungen sind denn zurzeit besonders gefragt?

Die Betriebsbesichtigungen der Migros, bei denen man aus erster Hand erfährt, wie ein Produkt entsteht. Beliebt sind auch Veranstaltungen zu Nachhaltigkeits- und Gesundheitsthemen. Zur Zeit der Gründung von Forum elle 1957 waren es in erster Linie Gleichstellungsthemen. Die Frauen hatten damals ja noch kein Stimmrecht.

Was erfüllt Sie mit Stolz, wenn Sie Ihre Amtszeit Revue passieren lassen?

Wir haben Forum elle einen zeitgemässen Anstrich verpasst: Die Website wurde neu lanciert, die Statuten wurden überarbeitet und die Veranstaltungsthemen den Ansprüchen der Frau von heute angepasst. Forum elle ist im modernen Kommunikationszeitalter angekommen.

Forum elle

Frauensache

Alles im Wandel: Nach vier Jahren Amtszeit als Zentralpräsidentin der Frauenorganisation Forum elle blickt **Esther Girsberger** zurück – und nach vorn.

Die Werbung für Migros-Produkte hat fast schon Kultstatus. Entsprechend hoch ist ihre Präsenz in den Medien. Über das veränderte Frauenbild in der Migros-Werbung allerdings liest man weniger.

Als Mitglied von Forum elle, der Frauenorganisation der Migros, kann sich die Frau aber trotzdem aus erster Hand darüber informieren. Von der Nähe zur Migros profitiert Forum elle nicht zuletzt dadurch, dass die Sektionspräsidentinnen und ihre Vorstände immer wieder auf das Know-how der Detailhändlerin zurückgreifen können. Sei es, ob sie sich über die Werbeentwicklung informieren wollen, über die Zusammensetzung der Nachtcreme für die reife Frau durch einen Vortrag einer Mibelle-Mitarbeiterin oder über die Herstellung der Chips der Bischofszell Nahrungsmittel AG bei einer Betriebsführung in der Ostschweiz.

Während viele Vereine über Mitgliederschwund klagen, erfreut sich Forum elle anhaltend grosser Beliebtheit. **Von den 10 000 Mitgliedern sind nicht wenige schon seit über 30 Jahren dabei und rekrutieren aus ihrem Umfeld laufend neue Frauen.**

Zurück zu politischen Themen

Ein Problem teilt Forum elle allerdings mit anderen Vereinen: Es wird immer schwieriger, Frauen zu finden, die sich unentgeltlich für die Vorstandsarbeit oder gar ein Sektionspräsidium bereiterklären. Umso erfreulicher, dass wir mit Beatrice Richard eine neue Zentralpräsidentin gewinnen konnten, die als langjährige Gemeinderätin und -präsidentin von Stans alle Voraussetzungen mitbringt, um nächstes Jahr den gebührenden Rahmen für das 60-Jahr-Jubiläum von Forum elle zu organisieren und für eine nachhaltige Zukunft zu sorgen.

Richards politische Erfahrung ist umso gewinnbringender, als dadurch politische Themen wieder stärker in den Fokus von Forum elle rücken könnten. In den nächsten Jahren kommen verschiedene Initiativen zur Abstimmung, die mit der Versorgungssicherheit der Schweiz, der Zukunft der schweizerischen Landwirtschaft oder mit Ernährungsfragen im Zusammenhang stehen.

Forum elle ist und bleibt eine politisch unabhängige Organisation. Politisch unabhängig heisst aber nicht unpolitisch. Schliesslich hatte die Gründung von Forum elle auch einen politischen Hintergrund, nämlich die Gleichstellung der mündigen Frau. Neben der allgemeinen Netzwerkpflege, den Wanderungen und den vielfältigen kulturellen Angeboten sollten auch politische Veranstaltungen bei Forum elle ihren Platz haben. **MM**

Weitere Infos: www.forum-elle.ch